LUMIÈRE POUR HAÏTI

www.lumierepourhaiti.org

IBAN CH21 0900 0000 1244 4679 1

Février 2024

Haiti-News

Liebe Freunde und Gönner,

Wenn Sie dieses Rundschreiben erhalten, ist das Jahr 2024 bereits gut fortgeschritten. Falls Sie jedoch von unseren Wünschen zum neuen Jahr auf der Website nicht Kenntnis nehmen konnten, hier sind sie nochmals:
„Unsere Welt läuft nicht mehr rund. Haben wir Martin Luther Kings Prophezeiung vergessen?

Wir müssen lernen, als Brüder zusammenzuleben,
sonst werden wir alle zusammen als Idioten sterben.

Das Komitee von *Lumière für Haiti* dankt von ganzem Herzen allen, die diese Botschaft in den Alltag umsetzen und Licht in diesen Teil der Welt bringen, der in Dunkelheit lebt. Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2024, in einer Welt voller Frieden.“

Zum Jahreswechsel haben uns unsere gegenwärtigen und ehemaligen Stipendiaten, sowie die Direktoren der unterstützten Schulen ihre Wünsche übermittelt und ihre Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht. Hier ist eine Auswahl der berührendsten:

Sabatina aus dem Cap Haitien, wo sie Zuflucht fand, nachdem ihr Haus von bewaffneten Banden niedergebrannt wurde:
„Liebe Mitglieder von Lumière pour Haiti,
In diesem neuen Jahr möchte ich Ihnen meinen tiefsten Dank für Ihre unschätzbare Unterstützung in diesen schweren Zeiten aussprechen. Die Unsicherheit in Haiti hat uns vor unüberwindbare Herausforderungen gestellt und uns dazu gezwungen, unsere Häuser zu verlassen, uns von unseren Familien zu trennen und uns mit unvorstellbaren Verlusten auseinanderzusetzen. ***Trotz dieser herzzerreißenden Realität ist Ihre ständige Unterstützung und finanzielle Hilfe weiterhin ein Hoffnungsschimmer für uns alle.*** *Ihr Hilfswerk ist in diesen dunklen Zeiten ein Leuchtturm. Ihr Engagement für unsere Gemeinschaft zeugt von Ihrem Mitgefühl und Ihrer Entschlossenheit, auch inmitten der schwierigsten Umstände etwas zu bewirken. Wir sind zutiefst dankbar für Ihr Dabeisein und Ihren stetigen Beistand.* ***Trotz der Verluste und Herausforderungen lassen wir uns nicht entmutigen.*** *Ihre Hilfe gibt uns die Kraft und den Mut, durchzuhalten und eine bessere Zukunft für unsere Familien und unsere Gemeinschaft aufzubauen. Gemeinsam werden wir trotz der Prüfungen weiterhin mit Resilienz und Hoffnung voranschreiten.*
Ein frohes und glückliches neues Jahr an Euch alle von Lumière pour Haïti! Möge dieses Jahr voller Erfolge, Errungenschaften und erfüllender Momente in Ihrer edlen Berufung sein.“

Von **Wilcius**, Direktor des Zentrums für Berufsausbildung (CEPROLU):
„Ich wünsche Ihnen ein Jahr 2024 voller Segen und Erfolg. Möge es ein Jahr außergewöhnlichen Triumphs sein, ein Jahr so wunderbar, dass selbst unsere Gegner sprachlos bleiben. Möge unsere Freundschaft stark bleiben und Gott uns zu jeder Zeit beschützen. Möge 2024 für Sie und uns

Béatrice MULLER Rue des Racettes 45 1213 Onex Tél. 022 792 59 10 e-mail: info@lumierepourhaiti.org

Haitianer, die täglich die Hölle durchleben, unvergesslich sein . ***Möge Gott uns dieses Jahr ein Stück Frieden schenken****, möge der Wind des Friedens, der Sicherheit, der Liebe, der Gelassenheit und der guten Regierungsführung über ganz Haiti wehen. Vielen Dank für alles. Möge Gott Ihrem Werk in Haiti Beachtung schenken, es Ihnen vielfach vergelten und Ihnen eine solide Gesundheit schenken.*
Gegenwärtig breitet sich in Haiti das Biden-Phänomen aus, die Flucht in die Vereinten Staaten, ohne die Konsequenzen zu kennen. ***Statt tatenlos zu sterben, engagieren sich viele von uns mit Leib und Seele in Bidens Programm, um einige Tage in Frieden leben zu können. Ich hoffe, dass dieses Jahr wirklich ein Jahr des Friedens sein wird für uns, die trotz allem im Land bleiben.*** *Dies ist mein größtes Gebet. Ich glaube daran, dass es bei uns nicht ewig so weitergehen wird. Die Verschwörer, die uns in diese Lage gebracht haben, werden eines Tages vernichtet werden. Vielen Dank für Ihre ermutigenden Worte und Ihre finanzielle Unterstützung.“*

Von **Samson**, Sekretär und Buchhalter der Schule Betsaléel:
„Vielen Dank an alle Mitglieder von Lumière pour Haiti für die Unterstützung unserer Schule seit mehr als 16 Jahren. Nur Gott kann Sie für Ihre fortwährende Hilfe für Betsaléel entschädigen. ***Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die die Welt aufgrund der verschiedenen Konflikte erlebt, bleiben Sie in Ihrem Engagement für Haiti beständig:*** *für die Schulen, die Stipendiaten, die verschiedenen Projekte. Ein frohes und glückliches neues Jahr an Sie alle."*

Oft werde ich nach meinen **jährlichen Besuchen in Haiti** befragt. Ich hatte die feste Absicht, die Jahresabschlussfeier der Stipendiaten (am 23. Dezember) in Haiti zu verbringen, in der Annahme, ich wäre in Sicherheit, wenn ich mich ausschließlich innerhalb des Geländes des Ceprolu aufhalten würde, wo auch die Feier stattfinden sollte. Unsere Partner vor Ort rieten mir jedoch dringend von diesem Vorhaben ab. **Wenige Tage vor dem 23. Dezember, musste der Stiftungsrat einen anderen Ort für das Fest finden, da das Viertel um das Ceprolu unter die Kontrolle bewaffneter Banden geraten war.** Unsere Partner hatten also Recht, meine Sicherheit in Frage zu stellen. Die nächste Reise ist für Herbst oder Winter 2024 geplant. So Gott will!

Trotz allem können wir Ihnen einige gute Nachrichten mitteilen, angefangen bei dieser **jährlichen Feier der Stipendiaten.** Rund hundert Personen nahmen an dem reichhaltig vorbereiteten Programm teil: Drei Stipendiatinnen (Ricardine, Aglina und Christelle) stellten sich als gute Sängerinnen heraus. Für die Schüler der 9. Klasse wurde ein fünfteiliger Wettbewerb organisiert, der die Kenntnisse von Französisch, Mathematik, Allgemeinwissen, Sozial- und experimentelle Wissenschaften umfasste. Zum Abschluss konnten alle die äußerst geschätzte Mahlzeit genießen.

Christian gewinnt im vierten Studienjahr weiterhin Preise. Anlässlich des Kreyol-Sprachtages, organisiert von seiner Schule, präsentierte er einen Text über *Sprache und Kultur, zwei Werkzeuge zur Kultivierung der eigenen Existenz*. Als Belohnung erhielt er einen Globus, den er zum Zeichen der Dankbarkeit dem Büro unseres Hilfswerkes in Haiti übergab.

Jonathan nähert sich dem Ende seines Bauingenieurstudiums. Er schrieb uns: *„Ein großes Dankeschön für alles, was Sie für mich getan haben. Meine Eltern konnten es sich nicht leisten, mir eine Ausbildung zu ermöglichen. Aber dank Gott und Lumière pour Haiti werde ich Bauingenieur.* ***Ich bin Ihnen unendlich dankbar. Es ist mir eine Pflicht, dasselbe in Zukunft im Rahmen meiner wirtschaftlichen Möglichkeiten für eine andere Person zu tun. Wenn ich einen guten Job finde, helfe ich jemandem, der auch in Not ist.“***

Da ist auch **Abdias**, der seinen Abschluss in Elektromechanik mit der glänzenden Note von 83,83 von 100 Punkten erreicht hat: *„Dies ist ein entscheidender Schritt in meinem akademischen Werdegang, und Ihre kontinuierliche Unterstützung war von entscheidender Bedeutung, um an diesen Punkt zu gelangen.* ***Ihre Investierung in meine Ausbildung motiviert mich jeden Tag, mein Bestes zu geben, und ich bin entschlossen, erfolgreich zu sein.*** *Ich kann Ihnen nicht genug für Ihre Großzügigkeit, Ihr Vertrauen in mich und Ihre unschätzbare Hilfe danken."*

Wir bewundern diese Menschen so sehr, die trotz der harten Realität des Alltags voranschreiten!

Edouard mag ein Dichter sein, aber das reicht nicht aus, um sich zu ernähren. Er berichtet: *„Ich sende Ihnen ein großes Buch des Dankes, einen riesigen Fluss der Freude, einen mit Blumen geschmückten Garten und einen Text voller Lust, um Ihnen noch einmal Danke zu sagen. Derzeit arbeite ich als vielseitiger Gemeindegesundheitsagent. Aber das Gehalt deckt meine Ausgaben nicht.* ***Stellen Sie sich ein Gehalt von 19'000 Gourdes pro Monat vor, während ich mindestens 1'000 Gourdes pro Tag für die Lebensmittel meiner Familie ausgebe,*** *ganz zu schweigen von anderen Ausgaben wie Schulgeld, Kleidung, Miete usw. Das Leben in Haiti ist eine Last."*

Rose-Laure lebt in der Cité Soleil Boston. Sie ist 25 Jahre alt und hat drei Kinder. Ihr Vater starb durch eine verirrte Kugel, als er vor dem Haus Domino spielte. *„Es kam eine Zeit",* gibt sie zu, *„wo ich auf einen Stuhl steigen musste, um die Kinder füttern zu können.* ***Wenn ein Mann mit 500 Gourdes kommt, muss ich Sex mit ihm haben, um die Kinder ernähren zu können.*** *Und ich muss ein Zimmer bezahlen, in dem ich mit ihnen wohnen kann."*
Die Ausbildung eines ihrer Kinder wurde von *Lumière pour Haïti* übernommen und sie erhält außerdem dreimal im Jahr eine Nahrungsmittelhilfe von 25'000 Gourdes.

In den Schulen in Haiti sollten die Eltern die Schulgebühren in drei Raten zahlen: im August, Dezember und März. In Wirklichkeit gelingt es manchen Eltern erst im Januar oder März, die erste Rate zu zahlen, und manchmal entrichten sie gar nichts. Es ist nicht eine Frage des Willens, sondern der wirtschaftlichen Unfähigkeit**. Mit Einnahmen, die nur 30, 40 oder 50 % der jährlichen Schulgebühren ausmachen, wird die Zahlung der Lehrergehälter schwierig, wenn nicht gar unmöglich.** Falls die Schulgebühren nicht bezahlt wurden, erhalten die Schüler grundsätzlich die Zeugnisse nicht und können dann weder weitermachen noch sich in einer anderen Schule bewerben. In den drei von uns subventionierten Schulen können die Schulleiter diese Richtlinien jedoch umgehen und so die Eltern entlasten.

Wir sind glücklich, den Bedürftigsten seit 27 Jahren geholfen zu haben. Ein riesiges Dankeschön an Sie alle, die uns weiterhin unterstützen und uns die Chance geben, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen.

Im Namen des Komitees,

Béatrice